

Cupra schult über 600 Verkaufsberater rein virtuell

Seat hat schon früh auf Digitalisierung gesetzt. Das kommt dem Unternehmen unter Corona-Bedingungen jetzt bei der Schulung der künftigen Berater für die Sportmarke Cupra bei den Händlern vor Ort zugute. Über 600 von ihnen, so genannte Cupra Master, wurden in der virtuellen „Cupra e-Garage am Cap Formentor“ mit Hilfe von Virtual Reality auf ihre Tätigkeit vorbereitet.

Auf der Kommunikationsplattform können die Nutzer Avatare erstellen und mit anderen Personen per Sprach- und Chat-Funktion interagieren. Die angehenden Markenexperten aus 35 Ländern wurden dabei in Echtzeit im virtuellen Auditorium und in Livekursen mit den Fahrzeugmodellen, der Lifestyle-Kollektion und verschiedenen anderen Markeninhalten vertraut gemacht. Zur vollständigen Digitalisierung der Ausbildung wurde beispielsweise auch eine App erstellt, mit der alle Mitarbeiter miteinander interagieren können.

Die virtuelle Plattform Cupra e-Garage ist genau dem Felsenkap nachgebildet, nach dem der Cupra Formentor benannt wurde. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



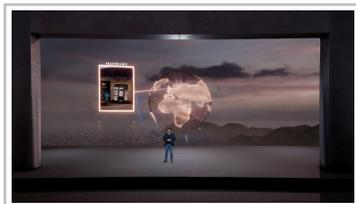
Online-Kommunikationsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Online-Begegnungsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra



Online-Begegnungsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra



Online-Kommunikationsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat



Online-Begegnungsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra



Online-Begegnungsplattform „Cupra e-Garage am Cap Formentor“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra
